

Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 2/2013

617.0-IFA:638.81

Handlungsanleitung: Vermeidung von Muskel-Skelett-Erkrankungen bei Raumausstattern

Problem

Im Raumausstatter-Handwerk treten teilweise hohe Belastungen des Muskel-Skelett-Systems durch kniende Tätigkeiten und Zwangshaltungen sowie durch manuelle Lastenhandhabung auf. In diesem Zusammenhang erkannte die Lederindustrie-Berufsgenossenschaft den Bedarf kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an konkreten Handlungsanleitungen. Diese sollten auf die vielseitige Tätigkeit des Raumausstatters zugeschnitten sein und Hinweise für die Durchführung spezifischer Gefährdungsanalysen, konkrete Vorschläge für eine ergonomische Arbeitsgestaltung und für gezielte Präventionsansätze enthalten.

Aktivitäten

Aus der Studie „Branchenspezifische Belastungsanalyse im Raumausstatter-Handwerk“, die im Auftrag der damaligen Lederindustrie-Berufsgenossenschaft von der B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik, Bonn im Jahre 2004 durchgeführt worden war, konnten die typischen Arbeitssituationen und die daraus bedingten spezifischen Belastungen ermittelt und kategorisiert werden. Solche Arbeitssituationen wurden zum Teil weiterführend messtechnisch mittels des CUELA-Messsystems analysiert, um die auftretenden Belastungen objektiv quantifizieren zu können. Die typischen Tätigkeiten, Arbeitssituationen und damit einhergehenden Belastungsfaktoren dienten als Basis für eine Checkliste zur branchenspezifischen Gefährdungsbeurteilung.



Raumausstatter mit CUELA-Messsystem in typischer Arbeitssituation: Entfernen von altem Bodenbelag
Merkmale der Belastung:

- kniende Tätigkeit
- Zwangshaltung des Rumpfes
- Kraftaufwendung

Die Empfehlungen oder Richtwerte zu Dauern, Häufigkeiten oder für Vermeidungsstrategien bestimmter Belastungen in einer Arbeitssituation sind – wo möglich – von bestehenden Bewertungsschemata oder Normen abgeleitet oder entsprechen der arbeitswissenschaftlichen Einschätzung durch Experten. Weitere Ansätze zur Verhaltens- und Verhältnisprävention für das Raumausstatter-Handwerk wurden in der Fachliteratur recherchiert und zusammengestellt.

Ergebnisse und Verwendung

Die Inhalte für eine umfassende Handlungsanleitung sind in einem BGIA-Report dargestellt, der folgende Aspekte behandelt:

- Auswirkungen typischer Belastungen im Raumausstatter-Handwerk auf das Muskel-Skelett-System
- spezifische Instrumente zur Gefährdungsanalyse
- Beispiele zu Ansätzen der Verhaltens- und Verhältnisprävention im Raumausstatter-Handwerk, insbesondere Erstellung eines Katalogs von Ausgleichsübungen

In weiteren Schritten wurden nach einer versuchsweisen Implementierungs- und Evaluationsphase in der Praxis kurze, auf einzelne Aspekte begrenzte Handlungsanleitungen aus dem BGIA-Report extrahiert, durch den Unfallversicherungsträger branchenspezifisch überarbeitet und den Betrieben zur Verfügung gestellt

Nutzerkreis

Betriebe im Raumausstatter-Handwerk, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Weiterführende Informationen

- Hoehne-Hückstädt, U.; Ellegast, R.; Luckau, M.: Heben und Tragen, kniende Tätigkeiten und Zwangshaltungen im Raumausstatterhandwerk. BGIA-Report 1/2007. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Sankt Augustin 2007 www.dguv.de/ifa, Webcode [d7458](#)
- Merkblatt Heben, Tragen und Transport von Hand – Vermeidung von Fehlhaltungen am Arbeitsplatz, rückschonende Tragetechniken und der Einsatz von Hilfsmitteln. Hrsg.: Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie. Heidelberg, 2010 <http://bgc.shop.jedermann.de>
- Arbeiten im Knien und Hocken. Merkblatt LI 011. Hrsg.: Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie. Heidelberg, 2011 <http://bgc.shop.jedermann.de/>

Fachliche Anfragen

IFA, Fachbereich 4: Arbeitsgestaltung – Physikalische Einwirkungen

Literaturanfragen

IFA, Zentralbereich